

Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe am 15.02.2022

Anwesend: Margarete Brand, Christian Czerwonka, Thomas Cichon, Uwe Förster, Martin Gerst, Sabina Herschbach, Stephan Kötter, Gunhild Krumme, Heike Neuhaus, Guntram Nies von Colson, Stefan Petruschke, Andrea Schmeißer, Anke Skupin

TOP:

1. Bericht zum „Spaziergang Beleuchtung“

2. Bericht aus der Redaktionsgruppe

3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

3.1 AG Sicherheit (Thomas Cichon)

3.2 AG Sauberkeit

3.3 AG Kirchplatz 8

4. Bericht aus dem Stadtteil

5. Termine für Aktionen

6. Verschiedenes

Zu 1. Rückmeldung der Verwaltung zum Bürgermeisterbesuch

Gesprächsgegenstand	Gesprächsergebnis	Wer	Bis wann
1. Spaziergang Beleuchtung	Die Begehung fand am 20.01.2022 statt. Martin Gerst hat sieben neue Standorte sowie Anregungen zur Umsetzung zusammengefasst. Die Liste wurde von Anke Skupin innerhalb der Verwaltung weitergegeben und seitens der Verwaltung wird die Gruppe eine Rückmeldung erhalten. Die Standorte und weitere Informationen befinden sich auf der Webseite der STG (https://westhofen.schwerte.de/). Aus der Gruppe wird angemerkt, dass auch das Grünflächenamt zu beteiligen ist, da einige Laternen durch Bäume (Laub) verdeckt werden. Es wird angeregt, eine*n Vertreter*in der Verwaltung in die Stadtteilgruppe einzuladen, um sich grundsätzlich zum Thema Beleuchtung zu informieren. Es ist der Eindruck entstanden, dass die		

	<p>Beleuchtung nach der Umrüstung mit energiesparenden Leuchtmitteln dunkler geworden ist. Lt. telefonischer Auskunft bei der Stadt Schwerte, wurden Leuchtmittel mit der gleichen Lumenanzahl verbaut. Möglicherweise sind Abstrahlwinkel neu bestimmt, so dass aus diesem Grund die Ausleuchtung tatsächlich schlechter ist oder als schlechter empfunden wird.</p>		
2. Bericht aus der Redaktionsgruppe	<p>Die Redaktionsgruppe hat die Webseite überarbeitet. Siehe hierzu https://westhofen.schwerte.de/. In der Rubrik „Aktuelles“ werden nur noch aktuelle Artikel online gestellt, ältere sind im Archiv zu finden. Der Reiter Themen enthält Untergruppen (Verkehrssicherheit, Sauberkeit, Begegnungsort Ates Rathaus, Kinder und Jugend, etc.) Martin Gerst bittet um „Futter“ insbesondere für das Thema Kinder und Jugend und bittet den Amtswiesenverein, entsprechende Fotos von Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Die Katasterkarte wird überall dort eingeblendet, wo es inhaltlich sinnvoll ist. Martin Gerst schlägt vor, eine weitere Kategorie in der Rubrik Sauberkeit zu bilden, nämlich „Drecksecken“ (z.B. Alte Sparkasse). Die Seite ist insgesamt neu strukturiert worden und kann von allen bespielt werden. Beiträge bitte an Martin Gerst.</p>	alle	laufend
	<p>Im Zusammenhang mit dem Thema Webseite wird die Frage aufgeworfen, wie die Seite der MitMachStadt Schwerte angenommen wird. Die Idee Bürger*innen zusätzlich auf diese Art zu beteiligen und Ideen aufzunehmen wird als sehr gut empfunden. Allerdings wird die Seite von einigen als nicht barrierefrei und wenig intuitiv empfunden. Weiter wird überlegt, ob über diesen Kanal auch die Anliegen der Stadtteilgruppe transportiert werden können. Anke Skupin erläutert den Aufbau und wird von der Gruppe gebeten, bei einem der nächsten Treffen die Funktionalität der Seite vorzustellen.</p>	Skupin	März?
3.1 Sicherheit	<p>Thomas Cichon berichtet von einem Ortstermin am 03.02.2022, der im Wesentlichen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit anberaumt wurde. Nachfolgend die Zusammenfassung der Punkte, die Thomas Cichon protokolliert und zur Verfügung gestellt hat in Verbindung mit den Rückmeldungen aus der Stadtverwaltung. <i>Beteiligte: Herr Luhmann, Dezernent Stadt Schwerte; Herr Gutsche Ordnungsamt Stadt Schwerte; Herr Schrezenmaier, Rat; Herr Kötter und Herr Woywood, SPD; Herr Kullik mit Kollege, Polizei; Frau Brand (Amtswiesenverein), Herr Cichon, Stadtteilgruppe.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - # Durchfahrt Verboten / Anlieger frei. Die Beschilderung i. H. Schulhof Reichshofschule ist zu versetzen, i. R. Meiner Weg / Wasserstraße. Sie ist auf einer neuen Trägertafel anzupassen: Vz. 250 StVO (Durchfahrt verboten), „Einsatzfahrzeuge frei“, „Betriebs- und Versorgungsdienst frei“, „Anlieger Haus Nr. 3–6 frei“, „Fahrrad frei“. - # Verlängerung GEHWEG Kreuzungsbereich 		

	<p><i>Der Vorschlag den Schulgehweg durch die Grünfläche (STG) zu begradigen, wurde von der ST positiv aufgenommen. Bäume können erhalten bleiben. Der Zickzack Kurs würde somit entschärft. Die Stadtplanung prüft derzeit die mögliche Umsetzung.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - # Verlegung Elternhaltestelle <i>Die Elternhaltestelle könnte verlegt werden, vom Standort Wasserstr. (i. H. Einmündung Meiner Weg), i. R. Amtsstraße. Herr Gutsche gab zu bedenken, dass es zu Problemen mit den Anwohnern kommen könnte, da die Parkplätze auf der gegenüberliegenden Fahrbahn analog der Zeiten wie bei der derzeitigen Elternhaltestelle gesperrt werden müssten oder evtl. ganz wegfallen würden.</i> - # Amtsstraße / Amtswiese <i>Es werden mehrere Gefahrenzeichen „Achtung Kinder“ neu aufgestellt. Die genauen Standorte werden noch festgelegt.</i> - # Wasserstr. Ende 30er Zone (Beschilderung) <i>Die Geschwindigkeit ist i. H. Wasserstraße / Kurve Nattland auf ca. 400m von Tempo 50 auf Tempo 30 km/h herabzusetzen.</i> - # Querungen der Kreuzungen <i>Es sollen taktile Elemente an den Straßenquerungen geprüft werden, an welchen die Schüler queren.</i> <p>Mitte / Ende März wird es ein internes Treffen zwischen den Ämtern 40, 61 und 32 geben, hier wird final über die oben aufgeführten Punkte gesprochen und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Die Stadtteilgruppe erhält eine Rückmeldung über Anke Skupin.</p> <p>Weiterhin berichtet Thomas Cichon folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die vor Jahren angebrachten Schulwegmarkierungen sollten erneuert werden. Dies kann in Abstimmung mit dem Ordnungsamt organisiert werden. Margarete Brand ergänzt, dass es wünschenswert wäre, wenn eine AG der STG sich des Themas annehmen würde. Mit Markierungsfarbe können gelbe Tatzen den Weg kennzeichnen und an den Querungen rote Füße angebracht werden, die ein Signal für besondere Aufmerksamkeit durch die Schüler*innen erfordern. Uwe Förster sichert zu, sich um Markierungsfarbe und Schablonen zu bemühen. Schablonen für Tatzen können bei Margarete Brand ausgeliehen werden. Im Jufa West soll über die Art der Symbole für den Schulweg beraten werden.</i> - #Rurtalradweg <i>Es laufen Gespräche mit dem eEigentümer des benötigten Grundstücks.</i> - # Einladung Luhmann in die STG 	<p>Förster, Brand</p>	
--	---	---------------------------	--

	<p><i>Herr Luhmann soll zu einem späteren Zeitpunkt zur Berichterstattung in die STG eingeladen werden.</i></p> <p>- JuFA West Aktivitäten <i>Herr Kullik pflegt engen Kontakt mit der Gruppe und der Schulleitung (Frau Ittermann). Es sind Informationsveranstaltungen für Eltern und Kinder geplant mit dem Ziel: „Kinder erziehen ihre Eltern.“</i></p> <p>Dank gilt Wolfgang Leste, der über den Termin für die Ortsbegehung informiert hat!</p>		
3.2 Sauberkeit	Die Gruppe wartet auf besseres Wetter und das Treffen mit Herrn Krafczik. An einigen Stellen ist der Müll bereits abgefahren worden.		
3.3. Begegnungsort Altes Rathaus, Kirchplatz 8	<p>Martin Gerst hat sich mit der Unteren Denkmalbehörde in Verbindung gesetzt und Pläne für das Gebäude erhalten. In der Folge fand eine Begehung mit Martin Gerst, Sabina Herschbach (Innenarchitektin) und ihrem Mann (Architekt) statt. Auf die Schadenskartierung seitens der Stadtverwaltung wird weiterhin gewartet. Diese ist dringlich, da das Gebäude weiter verfällt. Eine ursprüngliche Überlegung zur Nutzung des durchgehenden Dachbodens kann aufgrund der baulich, architektonischen Verhältnisse (Brandschutz) und der Substanz nicht realisiert werden. Eine Hängebalkenkonstruktion verhindert die notwendige Höhe. Für Lager und Archivräume ist das DG möglicherweise zu nutzen. Die Fachexpertise eines Statikers ist von Nöten. Auch ein Zimmermann sollte zur Dachkonstruktion angefragt werden. Es wird dringender Handlungsbedarf konstatiert. Frühere nicht fachgerechte (Fahrbahn-) Sanierungen vor dem Gebäude haben dazu geführt, dass Wasserablaufrippen asphaltiert wurden und der fehlende Ablauf zum Niedergang der Balkenlage führt.</p> <p>Sobald Sabrina Herschbach die nun vorliegenden Pläne aufbereitet hat, solle ein Brainstorming zur künftigen Nutzung durchgeführt werden. Es wird die Hoffnung geäußert, dass im Rahmen eines Sommerfestets der Nachbarschaften die Räume einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden können, um sie dafür zu interessieren.</p>	Herschbach Gerst	
4. Bericht aus dem Stadtteil	Die weitere Entwicklung der Aktivitäten zur Reichshofstraße (Durchfahrtsverbot für LKW) warten auf die geplante Fahrbahnabsenkung im Bereich der Eisenbahnunterführung. Grundsätzlich bleibt das Problem der hohen Durchfahrtsgeschwindigkeit bestehen, das von den Anwohner*innen beobachtet und an den Kreis Unna herangetragen wird. Insbesondere in den Morgenstunden zwischen 5 und 6 Uhr sowie in den Abendstunden wird die Geschwindigkeitsbegrenzung augenscheinlich nicht eingehalten. Stefan Petruschke wird sich mit dem Kreis Unna in Verbindung setzen und erfragen ob		

	<p>ein mobiler Geschwindigkeitsmesser zeitweise auf der Reichshofstraße aufgestellt werden kann. Weiterhin wird beobachtet, dass viele LKWs aus Richtung Holzen kommend die Reichshofstraße als Durchfahrt Richtung Hagen und Dortmund nutzen.</p> <p>Positiv bemerkt wurden polizeiliche Geschwindigkeitskontrollen in der Labuissièrestr.</p>		
5. Termine für Aktionen	<p>Die ursprünglich geplanten Flashmobs sollten der Aufzeichnung von Videosequenzen dienen, die für den geplanten Film benötigt werden. Die Nachbarschaften haben für Sup Peiter einen witzigen 4-minütigen Film unter Zuhilfenahme eines „Profis“ (Christian?) gedreht. Hieraus ist die Idee entstanden, nach Möglichkeit vorhandenes Bildmaterial von Horst Tappeser zu nutzen. Zusammen mit dem seinerzeit entwickelten Drehbuch soll Christian? eine Einschätzung abgeben, was hinsichtlich eines Bildschnittschnitts möglich wäre. Weitere Terminplanungen müssen sich dann ggf. anschließen.</p>		
6. Verschiedenes	<p>Margarete Brand teilt mit: Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Dirk Hannè, plant im Jubiläumsjahr der 1. Mai-Feste ein 3-tägiges Event. Für Freitag, 29.04., abends sind eine Tanzveranstaltung für Jung und Alt. Samstag, 30.04. ab 15:00 Uhr, sind ein Markt auf der Reichshofstraße im Bereich Grüner Weg bis Abzweig Amtsstraße und ein Tanz in den Mai geplant. Der Sonntag soll mit dem Ökumenischen Gottesdienst beginnen und im Bereich der Amtswiese soll ein kleiner mittelalterlicher Markt organisiert und eine riesige Hüpfburg aufgebaut werden.</p> <p>Die „Drecksecke“ altes Sparkassengebäude ist weiterhin ein Thema. Nun sei auch die Treppe marode und würde eine Unfallgefährdung darstellen. Von der Rampe wurden die Fliesen entfernt und die Rückstände des Fliesenklebers dienen nun der „Rutschhemmung“. Die Zuständigkeit hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht ist nach wie vor ungeklärt. Guntram Nies von Colson sucht das Gespräch mit Ulrich Bartscher, Sparkasse Schwerte.</p>	NvC	
Ende: 20:15 Uhr			
Neuer Termin: 15.03.2022, 18:30 Uhr	Wir planen im Gemeindehaus.		

16.02.2022

Für das Protokoll

Andrea Schmeißer